

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische systemische Vereinigung

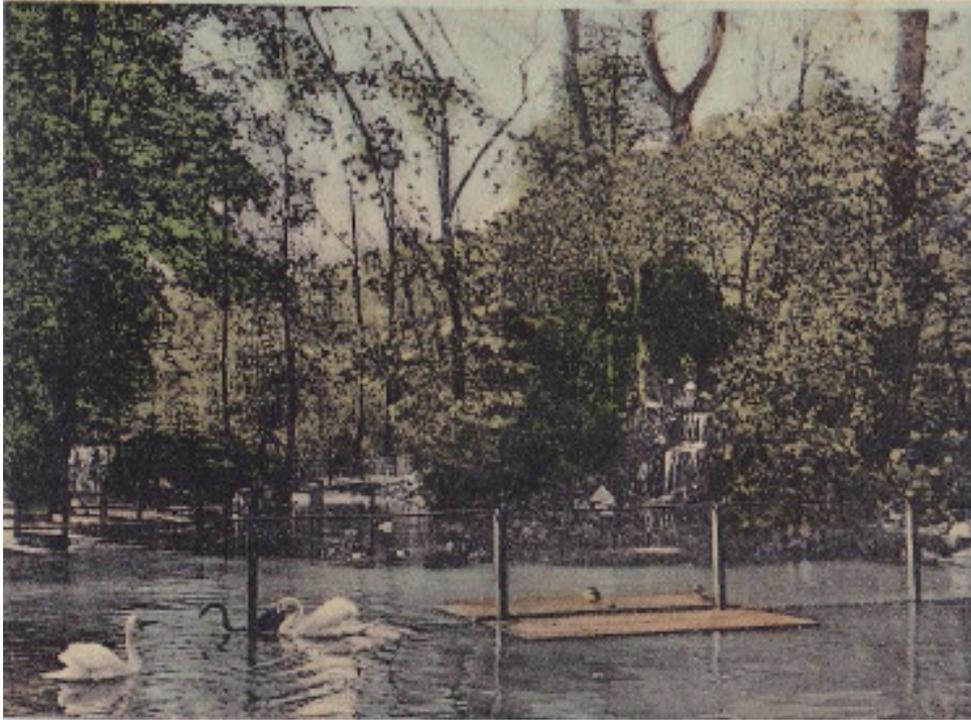
1. Es gibt Fälle, wo thematisch zusammengehörige Systeme, statt einen Systemkomplex zu bilden, vorgegebenermaßen disparat, d.h. räumlich getrennt sind, z.B. weil Systembelegungen zu verschiedenen Zeiten stattgefunden haben. Später und somit ontisch nachgebenermaßen können dann diese disparaten Systeme durch Elimination der alten Systeme und Belegungen anderer Umgebungen durch neue, sie substituierende Systeme in ontische Nähe zueinander gebracht werden, d.h. eine Transformation paarweise inessiver Einzelsysteme zu einem Systemkomplex aus adessiven Systemen kann stattfinden (vgl. Toth 2015a, b).

2. Als Beispiel diene im folgenden der nicht nur kartographisch, sondern auch photographisch gut dokumentierte St. Galler Stadtpark, und zwar geht es um den Ententeich, früher Schwanenteich benannt, und die sog. Volière.

2.1. Disparate paarweise Inessivität



Volière, um 1900



Schwanenteich, um 1900

Die Disparatheit dieser thematisch zusammengehörigen Systeme wird aus den folgenden Katasterplan-Ausschnitten ersichtlich. Der Vergleich der Karten von 1891 und 1897 zeigt, daß die Volière gegenüber dem Teich ontisch nachgegeben ist.



1891



1897

2.2. Systemische Vereinigung zu paarweiser Adessivität

Zwischen 1934 und 1948 fanden dann Systemeliminationen und Neubelegungen sowohl der Volière als auch des Teiches statt. Der ontische Ort des letzteren, nicht aber der ersteren, blieb grosso modo der gleiche.



1948

Das folgende Bild zeigt die paarweise Adressivität von Volière und Ententeich in der Gegenwart.



Photo: Gil Huber (St. Gallen)

Literatur

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

21.2.2015